

HANDWERKSKAMMER KONSTANZ



Schlüsselübergabe im Metallbaubetrieb: Wolfgang Dietrich (rechts) hat für seinen Betrieb in Singen gleich zwei Nachfolger gefunden. Reto Hegnauer (links) hat in der Geschäftsführung die Aufgabe der technischen Leitung übernommen, Yves Graf die der kaufmännischen Leitung.

Foto: Next Generation Handwerk

Zu zweit an die Spitze

Reto Hegnauer und Yves Graf haben den Metallbaubetrieb Ziegler und Dietrich in Singen übernommen. Für „Next Generation Handwerk“ wurde ihre erfolgreiche Nachfolge aufgezeichnet **VON PETRA SCHLITT-KUHNT**

Die Kamera läuft, das Mikrofon sitzt, die Softbox zur Beleuchtung ist ausgerichtet. Auf dem Firmengelände von Metallbau Ziegler und Dietrich in Singen stehen an diesem Morgen drei Männer vor der Kamera und erzählen ihre Geschichte: der ehemalige Betriebsinhaber Wolfgang Dietrich sowie die heutigen Geschäftsführer Yves Graf und Reto Hegnauer, die den Betrieb gemeinsam übernommen haben.

Während der Kameramann des Filmproduktionsteams in der Werkhalle filmt und der Fotograf die Protagonisten vor den im Außenbereich ausgestellten Wintergärten platziert, beginnen die drei Männer zu erzählen - die Geschichte dieses Unternehmens, die alles andere als gewöhnlich ist.

Unternehmer-Team findet durch Zufall zusammen

Sie beginnt mit Wolfgang Dietrich, der nach vielen Jahren als Unternehmer nach einer Nachfolgelösung sucht. Schnell fällt sein Blick auf den eigenen Mitarbeiter Yves Graf. Der hat im Betrieb nicht nur seine Ausbildung zum Metallbauer absolviert, sondern auch vorher eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen. Er kennt Abläufe, Kunden und Mit-

arbeitende. „Als Wolfgang mich gefragt hat, ob ich den Betrieb übernehmen will, habe ich sofort gesagt: ‚Mach ich, cool, wann geht’s los?‘“, erzählt Yves Graf. „Danach habe ich 14 Tage nicht mehr geschlafen.“ Die Verantwortung, die mit einer Unternehmensübernahme verbunden ist, erschien ihm plötzlich riesig.

Schließlich sagte er seinem Chef ab. Damit ging die Suche nach einem Nachfolger für Dietrich weiter. Dann kam Reto Hegnauer. Der Schweizer Metallbauer hatte viel Arbeitserfahrung in verschiedenen Schweizer Unternehmen gesammelt, Interesse am Betrieb, aber auch Respekt vor der Herausforderung: „Ich dachte, boah, ich kenne den deutschen Markt gar nicht.“ Zudem fehlte ihm die Verbindung zum Unternehmen und den Beschäftigten. Um sich einen tieferen Einblick zu verschaffen, arbeitete er mehrere Monate probeweise bei Ziegler und Dietrich mit.

Durch die tägliche Zusammenarbeit lernten sich Yves Graf und Reto Hegnauer besser kennen und merkten, dass sie sich gut ergänzten. Die Idee der gemeinsamen Betriebsübernahme entwickelte sich. Bereits seit 2019 führen sie den Betrieb gemeinsam. Im Interview vor der Kamera sprechen sie offen über die Ver-

antwortung, die mit einer Betriebsübernahme verbunden ist.

Große Verantwortung, aber auch viele Freiheiten

„Der Druck ist ordentlich hoch. Wenn du ein Unternehmen führst, bist du von Tag eins dazu verpflichtet, dass so viel Geld da ist, dass erstmal alle Mitarbeiter bezahlt sind“, erzählt Yves Graf. Und Reto Hegnauer ergänzt: „Du bist einfach dafür zuständig, dass hier 15 Familien versorgt sind.“ Gleichzeitig schätzen beide die Freiheit, die sie als Selbstständige haben. „In der Schweiz hatte ich zwar ein gutes Gehalt, aber wenig Spielraum und auch großen Druck“, betont Hegnauer.

Die Übernahme eines bestehenden Betriebs sei ein echter Vorteil gegenüber einer Neugründung, findet Yves Graf: „Die Grundstruktur wie Mitarbeiter, Fachwissen, Gebäude waren einfach schon da. Wir mussten nicht neu auf der grünen Wiese bauen. In dem Alter hätten wir auch gar nicht so viel Geld auf der Seite gehabt.“

Jeder der beiden bringt seine besondere Expertise ein. Während Yves Graf den kaufmännischen Bereich verantwortet und die technische Seite des Betriebs aus eigener Erfahrung kennt, liegt Reto Hegnauers Schwer-

punkt in der technischen Planung und Umsetzung. Von der Machbarkeit individueller Lösungen über die Fertigung bis hin zur Montage auf der Baustelle begleitet er die Projekte.

Gemeinsam meistern sie die Herausforderungen der Unternehmensführung. Die Grundlage dafür ist gegenseitiges Vertrauen. „Wir sagen immer zueinander: Wir sind unsere zweite Ehefrau“, sagt Yves Graf schmunzelnd. „Weil es bei uns genauso wie daheim funktionieren muss.“

Neben Vertrauen verbinden die beiden gemeinsame Werte. Im Mittelpunkt stehen für sie nicht Wachstum um jeden Preis, sondern die Qualität ihrer Arbeit und die Menschen im Unternehmen. Gerade im Handwerk spiele der soziale Aspekt eine zentrale Rolle. „Das Zwischenmenschliche ist bei uns fast wichtiger als alles andere.“

Als die Dreharbeiten am Ende des Vormittags abgeschlossen sind, bleibt vor allem die Erkenntnis, dass eine Unternehmensnachfolge selten geradlinig läuft. Sie braucht Zeit, Vertrauen und Mut, neue Wege zu gehen. Yves Graf und Reto Hegnauer hätten diesen Weg allein nicht beschritten. Zu zweit aber teilen sie die Verantwortung und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Angebote zum Thema

- Um Übernehmer und Übergeber zusammenzubringen, gibt es im Rahmen des Landesprojekts „Next Generation Handwerk“ eine neue Unternehmensbörse der Handwerkskammern in Baden-Württemberg. Interessenten können sich kostenfrei registrieren unter: www.nachfolge-im-handwerk.de.
- Kostenfreies Seminar am 20. November, 14 bis 17 Uhr (Bildungsakademie Rottweil, Steinhauserstr. 18): Betriebsübernahme erfolgreich starten; Anmeldung: www.hwk-konstanz.de/veranstaltungen.
- Beratung und mehr Infos: www.hwk-konstanz.de/ngh



Für das Projekt „Next Generation Handwerk“ stehen Übergeber und Nachfolger vor der Kamera.

Foto: HWK KN/Petra Schlitt-Kuhnt

Wenn der Azubi kifft: So handeln Betriebe richtig

Ein Workshop gibt Tipps zum richtigen Umgang mit Cannabiskonsum von Auszubildenden **JANA SEIFRIED**

Cannabis kann auch in der Ausbildung zum Thema werden: Was tun, wenn ein Azubi bekifft zur Arbeit kommt? Gerade im Handwerk geht es um Arbeitssicherheit und darum, richtig zu reagieren. Der kostenfreie Workshop „Was tun, wenn Azubis kiffen?“ der Handwerkskammer Konstanz am 17. November von 17.30 bis 20 Uhr in der Bildungsakademie Singen gibt dazu Orientierung.

Eingeschränkte Reaktion

Aktuelle Zahlen des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BfÖG) zeigen die Relevanz des Themas: 2025 gaben 32 Prozent der 18- bis 25-jährigen Männer und 19 Prozent der Frauen dieser Altersgruppe an, in den vergangenen zwölf Monaten Cannabis konsumiert zu haben. Lars Kiefer, Leiter der Suchtberatungsstelle Singen und Referent des Workshops, begegnet immer wieder dem Vorurteil, „dass alle Jugendlichen kiffen“, sagt er. Dabei probierten Jugendliche seiner Einschätzung nach seit der Legalisierung nicht häufiger Cannabis aus. Für den Ausbildungsalltag

ist die Frage entscheidend, wie sich Cannabiskonsum auf die Arbeit auswirkt. Eine eingeschränkte Reaktionsfähigkeit kann schnell zum Sicherheitsrisiko werden. Das gilt laut Kiefer auch, wenn man äußerlich kaum noch etwas von dem Konsum erkennt. Der Suchtexperte plädiert deshalb für klare Regeln im Betrieb und einen sachlichen Umgang mit dem Thema. Es sei wenig hilfreich, Jugendliche vorschnell mit Vorwürfen zu konfrontieren. Wer Veränderungen beobachtet, sollte diese benennen und das Gespräch suchen.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen deshalb Wissen rund um Cannabis, mögliche Erkennungsmerkmale und der richtige Umgang mit konsumierenden Azubis. Ergänzt wird er durch die Perspektive der Ausbildungsbegleiterinnen Alexandra Hagen-Ettl und Katja Haid. Die Veranstaltung richtet sich an Ausbilder, Lehrkräfte und ÜBA-Lehrmeister im Gebiet der Handwerkskammer Konstanz und ist kostenfrei.

Anmeldung unter www.hwk-konstanz.de/veranstaltungen



Langsamere Reaktion: Das Rauchen von Cannabis kann zum Sicherheitsrisiko im Betrieb werden.

Foto: iStock/24K-Production

Praktikum im Ausland

Azubis können sich jetzt für „Go for Europe“ bewerben und zum Arbeiten ins Ausland **VON JANA SEIFRIED**

Vier Wochen in einem Betrieb im Ausland arbeiten und neue Arbeitstechniken kennenlernen: Das ermöglicht das Programm Go for Europe auch im Frühjahr 2027 Auszubildenden aus dem Handwerk. Zur Auswahl stehen Praktika in Österreich, Irland, Spanien, Finnland und Italien.

Erfahrungen sammeln in Spanien und Irland

Die Auslandsaufenthalte starten zwischen Februar und April 2027. In Wien findet das Praktikum vom 14. Februar bis 13. März statt, in Carlow/Irland vom 21. Februar bis 20. März, in Valencia/Spanien vom 21. März bis 17. April. Nach Tralee/Irland geht es vom 28. März bis 24. April, nach Turku/Finnland vom 25. April bis 22. Mai und nach Brescia/Italien vom 24. April bis 22. Mai. Je nach Zielort wohnen die

Teilnehmenden in Gastfamilien oder WGs. Teilweise gibt es Sprach- und Kulturkurse.

Die Aufenthalte werden über ein Erasmus+-Stipendium sowie Mittel des Europäischen Sozialfonds gefördert. Dadurch bleibt die Eigenbeteiligung gering und liegt je nach Zielort bei maximal 100 bis 300 Euro. Die Organisation des Auslandsaufenthalts übernimmt das Projektteam von Go for Europe. Der Ausbildungsbetrieb stellt den Azubi für die Dauer des Praktikums bezahlt frei. Für die Gruppen nach Wien und Carlow gilt der 15. November 2026 als Bewerbungsschluss. Für alle weiteren Orte können Bewerbungen bis zum 10. Januar 2027 eingereicht werden.

Mehr Informationen zu den Praktika und zur Bewerbung: www.handwerk-international.de/goforeurope

IMPRESSUM

Handwerkskammer Konstanz

Redaktion: Hauptgeschäftsführer Dipl.-Geograph Georg Hiltner
Webersteig 3, D-78462 Konstanz, Tel. 07531/205-324,
Fax 07531/16468, Internet: www.hwk-konstanz.de
E-Mail: hgf@hwk-konstanz.de

Unabhängig durch Wasserstoff

Auf einer Exkursion stellt der Handwerksbetrieb e.systeme 21 in Ulm seine CO₂-neutrale Energieversorgung mit Wasserstoff vor, die ihn komplett unabhängig vom Strommarkt macht. Teilnehmende besuchen auch Liebherr-Werk in Ehingen **VON JULIA KIPPING**

Norbert Unterharnscheidt beunruhigen steigende Energiepreise nicht mehr. Der Geschäftsführer von e.systeme21 hat seinen Handwerksbetrieb umgerüstet und ist seit drei Jahren unabhängig von Krisen und Energiepreissteigerungen. „Durch Photovoltaik, Wärmepumpe, Wasserstoff und Brennstoffzelle versorgen wir uns vollständig selbst mit Energie“, sagt der Unternehmer, der sich auch bei seinen Kunden um nachhaltige Energieversorgung aus Solarstrom kümmert.

Wasserstoff in 272 Flaschen
Wie mit der Solaranlage auf der Werkshalle und an der Fassade Unabhängigkeit vom Strom- und Wärmemarkt werden kann, zeigte Unterharnscheidt den Teilnehmenden einer Exkursion von Keff, der regionalen Kompetenzstelle Ressourceneffizienz

Schwarzwald-Baar-Heuberg in Tuttlingen, und der Handwerkskammer Konstanz am Unternehmenssitz von e.systeme21 im Industriegebiet Ulm-Donautal.
„Unser Betrieb ist zu 100 Prozent energieautark“, erklärte der Unternehmer seinen Gästen aus Handwerk und Industrie das Power-to-Gas-Konzept. Überschüssigen Strom aus der PV-Anlage speise er nicht ins Netz ein, sondern speichere ihn im Batteriespeicher oder nutze ihn zur Herstellung von Wasserstoff.
Wasserstoff baute Unterharnscheidt in seinen Energiekreislauf ein, um die Sonnenenergie auch im Winter nutzen zu können. Dafür stehen hinter seinem Betrieb 300 Gasflaschen, in denen der Wasserstoff mit 300 bar Druck gespeichert wird und die den Betrieb CO₂-neutral machen. Eine Elektrolyseanlage verwandelt die Sonnenenergie in Wasserstoff,



Wie sein energieautarker Betrieb funktioniert erklärt Norbert Unterharnscheidt (3.v.li.) den Exkursion-Teilnehmern, darunter HWK-Berater Peter Schürmann (2.v.re.).
Foto: HWK KN/Julia Kipping

dank einer Brennstoffzelle entstehen daraus im Winter wieder Strom und Wärme. Zur Wärmegewinnung gibt es außerdem einen Wasserstoff-Dunkelstrahler als Hallenheizung sowie größere Infrarotheizungen. Für sein Engagement im Bereich Nachhaltig-

keit erhielt Unterharnscheidt 2024 den Umweltpreis für Unternehmen Baden-Württemberg. Einen entscheidenden Vorteil eines energieautarken Betriebs sieht Unterharnscheidt in der Unabhängigkeit von den Strompreisen. Außerdem führte die Exkursion

zum Kranbauer Liebherr am Standort Ehingen, dessen Gründer Hans Liebherr gelernter Maurermeister war. Das Familienunternehmen beschäftigt rund 56.000 Mitarbeiter weltweit und erwirtschaftet einen Umsatz von 14,77 Milliarden Euro. In Ehingen bekamen die Exkursionsteilnehmer eine Führung durch die Fertigung der mobilen Teleskopkrane, die bis zu 1.200 Tonnen heben können. Nach eigenen Angaben ist Liebherr Weltmarktführer im Segment Mobil- und Raupenkrane. Die auf dem Werks Gelände stehenden Raupenkrane beeindruckten mit einer Traglast von bis zu 3.000 Tonnen. Die Mobil- und Raupenkrane werden unter anderem beim Errichten und Verladen von Windkraftanlagen eingesetzt. Auch sonst arbeitet Liebherr am Thema Nachhaltigkeit. Neben PV-Anlagen und Geothermie am Standort in Ehingen

gibt es Krane, die auf der Baustelle im Batteriebetrieb laufen. Außerdem werden zunehmend mehr gebrauchte Krane aufbereitet und weiterverkauft. Durch immer leichtere Konstruktionen sinkt der Energiebedarf der Fahrzeuge.

Neue Einblicke für Betriebe
Die Exkursion zu Liebherr und e.systeme 21 war mit 36 Teilnehmenden ausgebucht. „Dieses Veranstaltungsformat bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, jenseits des betrieblichen Alltags andere Unternehmen kennenzulernen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und sich inspirieren zu lassen“, so der Umweltschutzbereiter der Handwerkskammer Peter Schürmann, der die Veranstaltung gemeinsam mit der Kompetenzstelle für Ressourceneffizienz Schwarzwald-Baar-Heuberg organisiert hat.

FORD GEWERBEWOCHEN

0 % eff. Jahreszins für Gewerbekunden¹

Ford Transit Custom Trend

Ford Power-Startfunktion, Sync 4, Rückfahrkamera, Park-Pilot-System vorn und hinten, Klimaautomatik, uvm....

Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsraten von

€ 249,-^{1,2}

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 40.461,- brutto € 34.000,- netto
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Sollzins p.a. (fest)	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %
Anzahlung	€ 8.132,-
Nettodarlehensbetrag	€ 32.328,-
Gesamtbetrag	€ 32.328,-
47 Monatsraten à Restrate	€ 249,- € 20.625,-

READY SET Ford

Bunte Dschungeltiere und jede Menge Nervenkitzel

Sechs Konditorinnen kämpfen um den Landestitel der Deutschen Meisterschaft **VON STEFANIE SIEGMEIER**

Der Landesentscheid ist eine wichtige Etappe der Deutschen Meisterschaft im Handwerk, den German Craft Skills. Sechs junge Konditorinnen, Kammersiegerinnen der Handwerkskammern Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim und Stuttgart, stellten sich dem Leistungswettbewerb in der Bildungsakademie in Rottweil. Thema war „Die Welt der Schokolade“. Es galt, ein Dekorstück aus Zucker, Schokolade, Krokant oder Marzipan herzustellen, zudem mussten die Teilnehmerinnen zwei Kleintorten produzieren, drei Sorten Pralinen, drei Sorten Süße Fours sowie zwei Arten handmodellierte Figuren.
Hochkonzentriert machten sich Melanie Kaiser von der Kon-

ditorei Matthias Bockstaller aus Todtmoos aus dem Bezirk der Handwerkskammer Konstanz sowie ihre Mitbewerber Lilly Zoller, Alina Wolpert, Lena Scheidel, Flavia Künzler und Sanela Kauz ans Werk. Knapp acht Stunden hatten sie Zeit. Sie formten Marzipanfiguren wie Schlangen, Vögel und Löwen, teilweise mit Airbrush verziert. Hohe Aufmerksamkeit galt dem Schaustück, einem Kunstwerk aus Schokolade, für den es Fingerspitzengefühl und eine ruhige Hand brauchte.
Den Landessieg errang Lena Scheidel von der Konditorei Achim Frey in Heidelberg. Flavia Künzler vom Café Königsbau in Stuttgart kam auf Platz zwei, Platz drei sicherte sich Lilly Zoller von der Böckeler Confiserie in Bühl.



Melanie Kaiser, Konditorin bei Matthias Bockstaller in Todtmoos, formt kleine Affen und Enten aus Marzipan.
Foto: HWK KN/Stefanie Siegmeier

WEITERBILDUNG

Praktikum in Kanada

Junge Gesellen können mit Crafting Futures Canada internationale Berufserfahrung in Kanada sammeln. Das Land steht für Innovation, Vielfalt und hochwertige handwerkliche Ausbildung. Die Anmeldung für einen dreimonatigen Aufenthalt im Sommer 2027 ist bis zum 15. November 2026 möglich unter www.handwerk-international.de/crafting-futures.

TERMIN

Aufträge in der Schweiz

Die Veranstaltung „Erfolgreiche Auftragsabwicklung in der Schweiz“ am 4. November um 18 Uhr in der Bildungsakademie Waldshut informiert über aktuelle Regelungen, die Handwerksbetriebe als Dienstleister in der Schweiz im Rahmen der 90-Tage-Regelung betreffen.

Anmeldung unter:
www.hwk-konstanz.de/veranstaltung

ernst + könig
Wir bewegen Baden

- Freiburg-Nord
- Freiburg-Haid
- Offenburg
- Bahlingen a.K.
- Weil am Rhein
- Teningen-Köndringen
- Lörrach
- Singen
- Konstanz
- Waldshut-Tiengen
- Herbolzheim

Beispielfoto. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar.²Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 280 L1 2.0 l EcoBlue-Dieselmotor 81kw (110 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

Startklar für die Ausbildung

In den Startklar-Workshops bekommen die neuen Auszubildenden Tipps für ihren Berufsstart **VON JANA SEIFRIED**

In den Startklar-Workshops haben die Ausbildungsexperten der Handwerkskammer Konstanz 132 neue Auszubildende auf ihre Ausbildung vorbereitet. Auf der Agenda standen Rechte und Pflichten als Auszubildender, Erwartungen an die Ausbildung und Tipps für den Umgang miteinander im Betrieb. Außerdem erfuhren die neuen Azubis, dass sie bei den Ausbildungsberatern der Handwerkskammer Unterstützung bekommen, wenn im Berufsalltag Fragen oder Probleme auftauchen. Die Workshops fanden in Villingen-Schwenningen, in den Bildungsakademien Singen, Rottweil und Waldshut sowie in der Beruflichen Bildungsstätte Tuttlingen (BBT) statt. Durch die Workshops starten die Auszubildenden gut vorbereitet in die Betriebe. So werden die Auszubildenden von Anfang an gestärkt und Missverständnisse und Probleme frühzeitig vermieden.



In der BA Waldshut haben diese Azubis Tipps für den Berufsstart erhalten.

Foto: Andrea Seger

Rechtzeitig von neuen Angeboten für Auszubildende erfahren? Die gibt es im Newsletter der Handwerkskammer Konstanz „Handwerk kompakt“ unter: www.hwk-konstanz.de/handwerk-kompakt



Es ging um ein gutes Miteinander im Ausbildungsbetrieb. Hier in der BA in Rottweil.

Foto: Katja Haid



Rückenwind für die Ausbildung haben die Azubis unter anderem in der BBT bekommen.

Foto: Katja Haid



Nun starten die Azubis gut vorbereitet ins Handwerk, wie hier in Villingen-Schwenningen.

Foto: Biema



Wie hier an der BA Singen sprachen die Azubis über Rechte, Pflichten und Erwartungen.

Foto: Andrea Seger

KOMPETENTE PARTNER FÜR IHRE REGION

Für die optimale Baustelle:
www.GuteFachmänner.de

Aus Betriebsauflösung
2 to. Jungheinrich
BJ. 2018 | Triplex 4.400 | 4-Rad-Elektro
Seitenschieber | Top Zustand
info@knieselgabelstapler.de
KNIESEL Saarstraße 29
GABELSTAPLER 88512 Mengen
Tel. 07572/713605 · Fax -713638

Fachmedien für Handwerk und Mittelstand

- Aus- und Weiterbildung
- Branchenwissen
- Unternehmensführung

HOLZMANN • MEDIEN SHOP

BARTHAU ANHÄNGERBAU
Sie suchen ein zweites Standbein?
Wir vergeben: Werksvertretungen mit Gebietsschutz

Zurrpunkte alle 10cm rundum
TOPZURR® 21

BARTHAU ANHÄNGERBAU GMBH
74547 Untermünkheim-Brachbach
Tel. 0 79 44 63-0 · www.barthau.de

Unsere Top-Themen der Woche fürs Handwerk

Jetzt Reinhören
www.dhz.net/podcast

DHZ Leserreisen

Silvester in Lugano

MEDITERRANES TESSIN, DER GLACIER EXPRESS UND DIE VERSCHNEITEN BERGE

Erleben Sie einen unvergesslichen Jahreswechsel zwischen mediterranem Flair und alpiner Bergwelt: Genießen Sie stilvolles Silvesterambiente in Lugano, das farbenprächige Neujahrsfeuerwerk über dem Lago Maggiore und eine Fahrt mit dem legendären Glacier Express durch die verschneite Schweizer Alpenlandschaft.

HIGHLIGHTS

- Stilvolle Silvesterfeier im 4-Sterne-Hotel in Lugano
- Traditionelles Neujahrsfeuerwerk über dem Lago Maggiore in Ascona
- Fahrt im Panoramawagen des Original Glacier Express von Andermatt nach Chur
- Mediterranes Flair im Tessin und beeindruckende Alpenpässe

TERMIN
30.12.2026 - 03.01.2027

5 TAGE ab
1.690,- € p.P./DZ

Weitere Informationen unter:
www.dhz.net/leserreisen

DHZ LESERREISEN-NEWSLETTER

Jetzt abonnieren und aktuelle Reiseangebote erhalten!
www.dhz.net/leserreisen

Veranstalter dieser Leserreise ist Mondial Tours MT SA, CH-Locarno. Bei Fragen erreichen Sie uns über unser Kontaktformular unter www.dhz.net/leserreisen, per E-Mail an leserreisen@holzmann-medien.de oder telefonisch unter 0731/966 96-0.

IMPRESSUM

Offizielles Organ der Handwerkskammern Chemnitz, Dresden, Erfurt, Freiburg, Halle (Saale), Heilbronn-Franken, Karlsruhe, Kassel, Konstanz, Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Mittelfranken, München und Oberbayern, Niederbayern-Oberpfalz, Oberfranken, Ostthüringen, Reutlingen, Frankfurt-Rhein-Main, Schwaben, Region Stuttgart, Südtüringen, Unterfranken, Ulm, Wiesbaden.

Bekanntmachungsblatt der Gesellschaft für Handwerksmessen mbH, München.

Herausgeber:
Die 23 Handwerkskammern, deren offizielles Organ die DHZ ist.

Geschäftsführender Verleger:
Alexander Holzmann

Anschrift des Verlags:
86825 Bad Wörishofen,
Gewerbestr. 2, Tel. +49 8247/354-01,
info@holzmann-medien.de,
www.holzmann-medien.de

Redaktion:
Steffen Range (Chefredakteur, verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts), Tel. -115, steffen.range@holzmann-medien.de

Dr. Frank Hüpers (stellvertretender Chefredakteur, Wirtschaft und Politik), Tel. -117, frank.huepers@holzmann-medien.de

Frank Muck (Redaktionsleitung, Branche, Finanzen und Geld), Tel. -114, frank.muck@holzmann-medien.de

Ulrich Steudel (Mobilität und Transport, Technik), Tel. -175, ulrich.steudel@holzmann-medien.de

Daniela Lorenz (Steuer, Betriebswirtschaft, Recht), Tel. -250, daniela.lorenz@holzmann-medien.de

Steffen Guthardt (IT, Marketing), Tel. -137, steffen.guthardt@holzmann-medien.de

Barbara Oberst (Gesundheit, Aus- und Weiterbildung), Tel. -275, barbara.oberst@holzmann-medien.de

Brigitte Miller (Assistenz), Tel. -117, assistenz.dhz@holzmann-medien.de

Online-Redaktion:
(www.deutsche-handwerks-zeitung.de, DHZ Newsletter)

Leiter: Max Frehner, Tel. -210, maxmilian.frehner@holzmann-medien.de

Vanessa Schmitz, vanessa.schmitz@holzmann-medien.de

Jana Tashina Wörrle, janatashina.woerlle@holzmann-medien.de

Erich Wörishofer, erich.woerishofer@holzmann-medien.de

Redaktion Bad Wörishofen: Tel. -117, kontakt@deutsche-handwerks-zeitung.de

Redaktion Berlin:
Karin Birk, Tel. 030/88554615, karinbirk@gmx.de

Redaktion Brüssel:
Hajo Friedrich, Tel. 0032/495508108, europa@t-online.de

Landesredaktion Baden-Württemberg:
Peter Haas (Stuttgart, Heilbronner Str. 43)

Landesredaktion Bayern:
Jens Christopher Ulrich (München, Max-Joseph-Str. 4)

Landesredaktion Hessen:
Pierre Schlosser (Wiesbaden, Bierstadter Str. 45)

Landesredaktion Sachsen:
Dr. Andreas Brzezinski (Dresden, Am Lagerplatz 8)

Landesredaktion Sachsen-Anhalt:
Yvonne Bachmann (Halle/Saale, Gräferstr. 24)

Landesredaktion Thüringen:
Thomas Malcherek (Erfurt, Fischmarkt 13)

Regionalredaktionen:
Dipl. oec. Ulrich Wagner (Augsburg), Reinhard Bauer (Bayreuth), Markus Winkelströter (Chemnitz), Dr. Andreas Brzezinski (Dresden), Thomas Malcherek (Erfurt), Dr. Christof Riess (Frankfurt), Annette Rebmann-Schmelzer (Freiburg), Karsten Sachse (Gera), Dirk Neumann (Halle/Saale), Dipl.-VwWirt Ralf Schnörr (Heilbronn-Franken), Walter Bantleon (Karlsruhe), Jürgen Müller (Kassel), Georg Hiltner (Konstanz), Jens Brandt (Mannheim), Dr. Frank Hüpers (München), Dr. Rainer-Johannes Wolf (Nürnberg), Jürgen Kilger (Passau/Regensburg), Christiane Nowotny (Reutlingen), Peter Friedrich (Stuttgart), Georg Taubenrauch (Suhl), Dr. Tobias Mehlich (Ulm), Pierre Schlosser (Wiesbaden), Ludwig Paul (Würzburg).

Head of Media Sales:
Belinda Jaric (verantwortlich), Tel. -147, belinda.jaric@holzmann-medien.de

Anzeigenverwaltung:
Brigitte Dilba (Gesamtausgabe), Tel. -178, brigitte.dilba@holzmann-medien.de

Annabell Janzen (Kammerausgaben), Tel. -134, annabell.janzen@holzmann-medien.de

Fax-4178; disposition@holzmann-medien.de

Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 75 vom 01.06.2026

Vertrieb:
Jan Peter Kruse, Tel. -103, janpeter.kruse@holzmann-medien.de

Abo- und Leserservice:
Bestellungen zu den Themen Abonnement und Einzelheft sowie Adressänderungen richten Sie bitte an: leserservice@holzmann-medien.de, Tel. -246

Produktmanagement:
Lisa Mayer, Tel. -287, lisa.mayer@holzmann-medien.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Schwaben-Bodensee, IBAN: DE507315000000000101709, BIC: BYLADEM1MLM

Herstellung:
Holzmann Medien, DTP-Büro – Layout und Grafik

Druck:
pD Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg

Die Deutsche Handwerks Zeitung erscheint 21 x jährlich (14-tägig, drei Doppelnummern).

Für alle im Bereich der Handwerkskammern eingetragenen Betriebe ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten. Für alle anderen Bezieher beträgt der Bezugspreis im Jahr 66,50 Euro einschließlich Postgebühren und gesetzlicher Mehrwertsteuer, Ausland 79,70 Euro inkl. Versandkosten. Bestellungen sind an den Verlag oder einschlägige Buchhandlungen zu richten.

Kündigungen sind jeweils zum Ende der laufenden Bezugszeit möglich. Die Kündigung ist spätestens einen Monat zuvor an den Verlag schriftlich zu richten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingereichte Manuskripte.

Wenn Sie künftig unsere interessanten Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwaltung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.

Genderneutrale Sprache: Die Deutsche Handwerks Zeitung richtet sich an alle interessierten Personen, unabhängig vom Geschlecht. Um den Lesefluss nicht zu hemmen, wird in redaktionellen Beiträgen in der Regel die männliche Form oder eine genderneutrale Formulierung verwendet. Die jeweilige Bezeichnung soll für jedes Geschlecht stehen und als neutraler Begriff verstanden werden. Ausnahmen bilden die namentlich gezeichneten Beiträge Dritter, bei denen die Schreibweisen der Autoren respektiert werden, sowie werbliche Texte und Anzeigen, bei denen die Schreibweise der Kunden maßgeblich ist.

Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Vervielfältigungen jeder Art (z.B. auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM usw.), die Aufnahme in Online-Dienste und im Internet nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages erfolgen.

Verbreitete durchschnittliche Gesamtauflage pro Ausgabe 512.736 Expl. (inkl. E-Paper 5.911 Expl.) – IVW III/2026.

Geprüft durch IVW, Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

© Holzmann Medien GmbH & Co. KG, 2016



Dieser Zeitungsnummer liegt folgender Prospekt bei:
watts up – branchenselektierte Beilage
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!